



Geschichte & Bedeutung

**Einführung & Grundlagen im
Basiscurriculum MESSE**



LERNZIEL

GESCHICHTE & BEDEUTUNG EINORDNEN

In diesem Modul erfahren wir mehr über die historische Entwicklung von Messen, über ihre Entwicklung, ihren Bedeutungswandel und ihre heutigen Erscheinungsformen in der Schweiz.

LEGENDE



Übung



Merksatz



Vertiefung





GESCHICHTE DER MESSEN¹

634 _

Erster Beleg für eine
Handelsmesse:
9. Okt. 634/635 in
St. Denis (FRA)

1084 _

Torhout (BEL)

1127 _

Ypern (BEL)
Lille (FRA)

1159 _

Messines (BEL)

1300 _

Champagner-Messen
(FRA)

GESCHICHTE DER MESSEN



In der Schweiz²

In der heutigen Schweiz dürfte Genf im Spätmittelalter (um 1262) der erste Messeplatz gewesen sein – ab ca. 1363 sekundiert von den Jahrmärkten in Zurzach.

GESCHICHTE DER MESSEN

In der Schweiz

Kantonale Gewerbe-Ausstellung in Luzern.

(Korresp. M.)

Behörden und Volk des Kantons Luzerns dürfen stolz sein auf die Erzeugnisse, die der Handwerker- und Gewerbe-stand von Stadt und Land einem weiteren Publikum zur Schau vorgeführt hat. Wenn man sie durchwandert, diese Ausstellungshallen mit den reich angefüllten, mannigfach abwechselnden Gegenständen und Produkten, so muß man sich sagen, daß man wirklich große, lobenswerte Anstrengungen gemacht hat, sowohl in der Qualität und Wahl der Objekte, und im Arrangement derselben. Die Ausstellungsobjekte sind meistens durchwegs mit großem Fleiße und künstlerisch durchwehstem Geiste erstanden. Jede Gruppe hat Großes geleistet,

Quelle: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung, Band 9, 1893

Im Sommer 1893 gab es
in Luzern eine kantonale
Gewerbeausstellung. Diese wird als
Startschuss für den Kantonalen
Gewerbeverein Luzern (1894) gesehen.

ENTSTEHUNGSFORMEN VON MESSEN³

Die Ursprungsform von Messen waren sog. „**Warenmessen**“ (direkter Absatz von Waren und Erzeugnissen auf einem Markt). Die Abgrenzung zum Jahrmarkt ergab sich durch die überregionale Bedeutung der Messen.

Später erfolgte eine Weiterentwicklung zu den sog. „**Mustermessen**“, auf denen Muster ausgestellt wurden, nach denen Bestellungen aufgegeben wurden.

Die älteste Mustermesse der Schweiz war 1917 die Muba (Mustermesse Basel), die nach 102 Jahren erst 2019 eingestellt wurde.



Literaturempfehlung:
„Im Takt der Zeit –
Von der Schweizer
Mustermesse zur MCH
Group“;
Jubiläumsbuch
anlässlich des 100.
Geburtstags der Muba

WELTAUSSTELLUNGEN⁵

Weltausstellungen sind grossformatige, globale Veranstaltungen, die unter Vergabe des „Bureau Int.

des Expositions“ in Paris von Regierungen veranstaltet werden. Sie dienen der öffentlichen Bildung, dem Innovationsaustausch, der Fortschrittsvermarktung und der Kooperationsvermittlung.

Die erste Weltausstellung fand 1851 im Londoner Hyde Park als „Great Exhibition of the Works of Industry of All Nations“ statt. Seit 1867 (Paris) gibt es Länderpavillions. Die nächste Weltausstellung ist für das Jahr 2021 in **Dubai** geplant.



Weblink:
www.bie-paris.org

SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG⁶

Das Pendant zu den globalen Weltausstellungen sind die Schweizerischen Landesausstellungen.

Die erste fand 1883 in Zürich statt und zog 1,7 Mio. Besucher an. 1964 wurde in Lausanne mit 11,7 Mio. Besuchern der Höhepunkt des Publikumsinteresses erreicht.

1991 scheiterte die „CH91“ in der Innerschweiz, ehe es mit der „Expo.02“ die vorerst letzte Landesausstellung in Biel, Neuchâtel, Yverdon und Murten mit 10,3 Mio. Besuchern gab.

Derzeit gibt es wieder Bestrebungen, für 2027 („X27“ in Dübendorf oder „Svizra27“ in der Nordwestschweiz) oder 2028 („NEXPO“ in Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern und St.Gallen) eine Landesausstellung durchzuführen.



Weblinks:

www.nexpo.ch

www.x27.ch

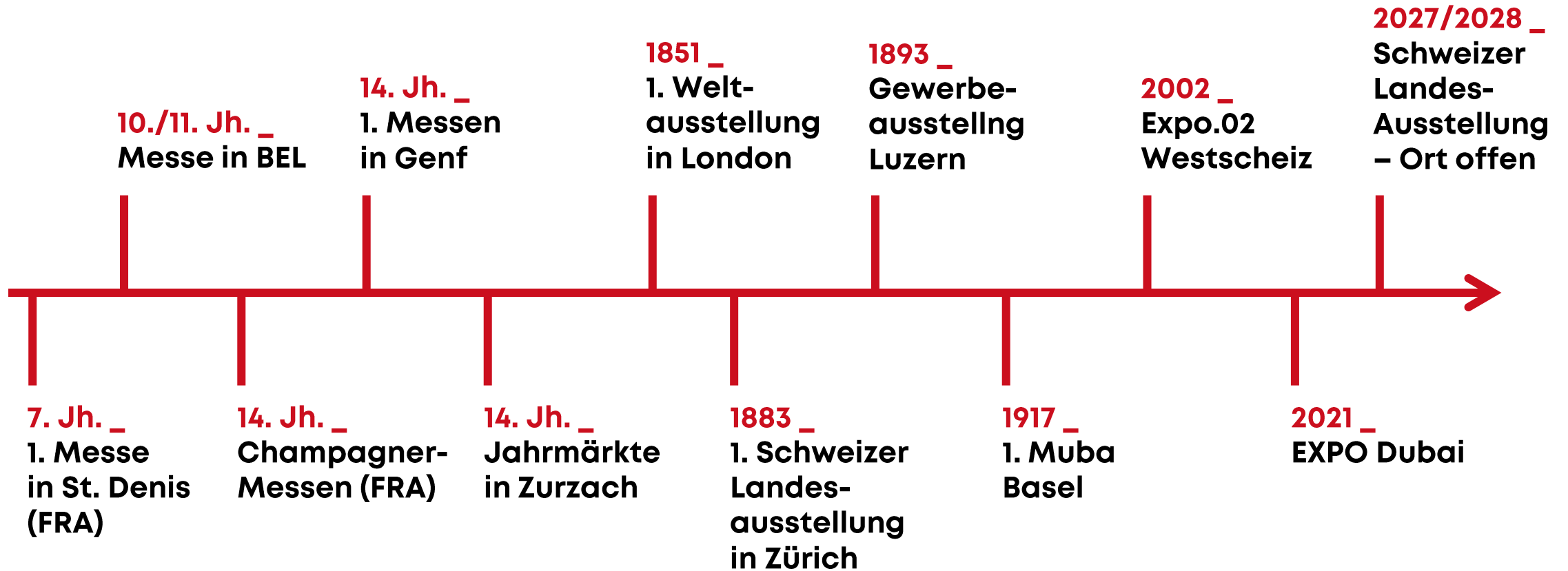
www.svizra27.com



„Die Wolke“ | Expo.02

Quelle: Membratec SA

ZUSAMMENFASSUNG ZEITSTRAHL





Es deutet sich an,
dass platte
Verkaufsinteressen
auf Messen den
vielschichtigen
Interessen der Besucher
nach Unterhaltung,
Information und
Begegnung nicht
mehr gerecht werden.
Vielmehr braucht es ein
smartes Storytelling für
den Gesamtanlass und
von jedem einzelnen
Aussteller.

WANDEL VON MESSEN

Sind Welt- und Landesausstellungen Veteranen des Messewesens?

Die letzte Weltausstellung in Mailand dauerte sechs Monate (Mai bis Oktober) und zog 21,5 Mio. Besucher sowie 145 Beteiligungen an. Die Expo.02 mobilisierte über 10 Mio. Besucher. Das zeigt, dass spannende Live-Formate – jenseits von kommerziellen Verkaufsinteressen – eine enorme Attraktivität ausüben können.



Diskutieren Sie die untenstehenden Thesen in Zweiergruppen mit Kollegen und berichten Sie anschliessend im Plenum von ihren Erkenntnissen.

ÜBUNG

THESE 1 _

Jeder will die neuen Digitalkonferenzen (SXSWAustin/USA, OMR/Hamburg/D, Digitalfestival/Zürich/CH, etc.) besuchen.

THESE 2 _

Herofest (Bern), Criterion (Zürich), AM Expo (Luzern) oder Bierporbier (St.Gallen) sind die Vorboten einer neuartigen Nutzung von Live-Marketing.

THESE 3 _

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis BEA, LUGA und OLMA vom Markt verschwinden.



VIDEO: MESSE 2.0





2017 fanden in der Schweiz min. 195 Messen (20 Allg. Publikumsmessen, 113 Special-Interest-Publikumsmessen und 62 Fachmessen) mit 6,4 Mio. Besuchern (860.000 aus dem Ausland) und 37.500 Ausstellern (6.000 aus dem Ausland) statt.

MESSEPLATZ SCHWEIZ HEUTE¹⁰

In der Schweiz gibt es derzeit 15 Messeplätze (an denen jährlich min. drei Messen stattfinden), die über eine Hallenfläche von rund 463.000 m² und eine Freifläche von 264.000 m² verfügen.

Basel

Bern

Bulle

Chur

Fribourg

Genf

Lausanne

Lugano

Luzern

Martigny

St.Gallen

Thun

Weinfelden

Winterthur

Zürich



BASEL _



BERN _



FRIBOURG _



GENF _



GRUYÈRE _



LAUSANNE _



LUGANO _



LUZERN _



MARTIGNY _



ST. GALLEN _



THUN _



ZÜRICH _

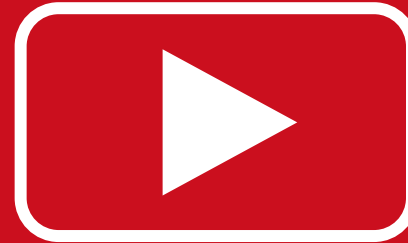


VIDEO: KURZPORTRAIT MESSEN

BERNEXPO



MCH Group



Olma Messen



Messe Luzern



MESSEPLATZ SCHWEIZ¹⁰

**Die in Expo-Event
organisierten Veranstalter
erzielten 2017 mit 1.169
Mitarbeitenden einen Umsatz
von 744 Mio. CHF, den sie an
1.581 Belegungstagen auf
insgesamt 3,9 Mio. m²
belegter Fläche
erwirtschafteten.**



Das Messewesen in der Schweiz sorgte 2017 für volkswirtschaftliche Sekundäreffekte in Höhe von ungefähr 7 Mrd. CHF.

SEKUNDÄREFFEKTE VON MESSEN¹²

Messeplätze und -veranstalter erwirtschaften nicht nur die direkten Umsätze, die sie mit ihren Ausstellern und Besuchern erzielen.

Sie lösen darüber hinaus eine Vielzahl sog. „**Sekundäreffekte**“, etwa Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten der Aussteller und Besucher, oder auch Investitionen in Standbau oder Kommunikation der Aussteller, aus.

Zahlreiche Expertenstudien gehen davon aus, dass diese sog. „**Umwegrentabilität**“ die Umsatzerlöse eines Messeplatzes um den Faktor 6 bis 10 übersteigt.

SEKUNDÄREFFEKTE VON MESSEN¹²

Global sorgen Messen für folgende wirtschaftliche Effekte:

Direkt

- _ 303 Mio. Besucher (in mehr als 180 Ländern)
- _ 166 Mrd. EUR messebezogene Ausgaben
- _ 69 Mrd. EUR eigener Beitrag der Messewirtschaft zum BIP
- _ 1,3 Mio. Arbeitsplätze im weltweiten Messewesen

Indirekt

- _ 275 Mrd. EUR Gesamtoutput
- _ 167 Mrd. EUR Gesamtbeitrag zum BIP
- _ 3,2 Mio. direkt und indirekt gesicherte Arbeitsplätze



Im April 2019 hat der Weltmesseverband UFI eine Studie über den „Global Economic Impact of Exhibitions“ veröffentlicht.



SEKUNDÄREFFEKTE am Bsp. der MCH Group

WERTSCHÖPFUNG

| | 2006 * | 2018 ** |
|--------------|--------------|--------------|
| Region Basel | 0,7 Mrd. CHF | 1,2 Mrd. CHF |
| Schweiz | 1,1 Mrd. CHF | 1,3 Mrd. CHF |
| Summe | 1,8 Mrd. CHF | 2,5 Mrd. CHF |

BESCHÄFTIGUNGSEFFEKT

| | 2006 * | 2018 ** |
|--------------|--------|---------|
| Region Basel | 7.900 | 14.000 |
| Schweiz | 13.900 | 16.000 |
| Summe | 21.800 | 30.000 |



SEKUNDÄREFFEKTE am Bsp. der MCH Group

STEUERN

| | 2006 * | 2018 ** |
|--------------|--------------|--------------|
| Region Basel | 43 Mio. CHF | 100 Mio. CHF |
| Schweiz | 271 Mio. CHF | 330 Mio. CHF |
| Summe | 314 Mio. CHF | 430 Mio. CHF |

* BAK Studie 2006 | ** Extrapolation der BAK Studie



FAZIT_ Geschichte & Bedeutung

Das Messewesen blickt auf eine lange Tradition zurück und kann wohl als Mutter des Marketing bezeichnet werden.

Freilich unterliegen Messen bis heute einem tiefgreifenden Wandel in ihrer Bedeutung und ihren Erscheinungsformen. Durch ihre Vielseitigkeit und die essentielle Wichtigkeit der persönlichen Begegnung für die Geschäftsanbahnung, ist ihre Attraktivität jedoch bis heute ungebrochen.

Credits und Quellen

¹ [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Messe_\(Wirtschaft\)&oldid=185929034](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Messe_(Wirtschaft)&oldid=185929034)

Bildquelle: Public Domain (wikitour.io)

² Dirlmeier/Fouquet/Fuhrmann, 2009. Europa im Spätmittelalter, 2. Auflage München: R. Oldenbourg Verlag, S. 188; Bildquelle: Bad Zurzach Tourismus

³ [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Messe_\(Wirtschaft\)&oldid=185929034](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Messe_(Wirtschaft)&oldid=185929034)

⁴ Patrick Kurs, Esther Baur (Ed.), 2016, Im Takt der Zeit – Von der Schweizer Mustermesse zur MCH Group, Basel, Christoph Merian Verlag

⁵ <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Weltausstellung&oldid=186506427>

⁶ https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schweizerische_Landesausstellung&oldid=188612638

⁹ Quelle: Bureau International des Expositions (<http://www.bie-paris.org>)

¹⁰ Quelle: Expo-Event Live-Marketing Verband Schweiz, 2018

¹¹ Medienmitteilung Expo-Event Live-Marketing Verband Schweiz, 23.5.2018

¹² Studie des Weltmesseverbands UFI mit SISO und Oxford Economics, Paris, April 2018